



Verband Berlin-Brandenburgischer
Wohnungsunternehmen e.V.

MÄRKISCHE SCHOLLE: KOOPERATION MIT SCHÖNEBERGER KITA

27.09.2013 Fachinformation

Was für ein Wirbel, als 15 quirlige Kita-Kinder kürzlich zu Gast in der Geschäftsstelle der Märkischen Scholle waren. Die Wohnungsgenossenschaft hat eine Patenschaft für die Schöneberger Kita, die zum Berliner Eigenbetrieb "Kindertagesstätten Berlin-Süd-West" gehört, übernommen. Die sogenannten Maxi-Kinder, allesamt fünf Jahre alt, kamen mit zwei Erzieherinnen aus ihrem Domizil in der Schöneberger Crellestraße nach Halensee in die Paderborner Straße gereist. Die jungen Gäste wollten zum einen wissen, wer die Märkische Scholle ist und zum anderen, was man in so einem Bürogebäude eigentlich so macht. Mit der Übernahme einer Patenschaft ist die Märkische Scholle eine von mehreren Genossenschaften, die beschlossen haben, in ihrem Bestand Kitas des Berliner Eigenbetriebs zu unterstützen. Bei der Kooperation zwischen der Scholle und der Kita Crellestraße geht es nicht vordergründig um finanzielle Unterstützung. Margit Piatyszek-Lössl, Vorstandsmitglied der Märkischen Scholle: "Uns geht's darum, die Kinder - zusätzlich zur pädagogischen Arbeit der Kita - für Themen wie Wohnen und Umwelt zu sensibilisieren." Am Anfang stand allerdings der Wunsch der Kita-Leitung, den Kindern einen Einblick in den Büroalltag der Scholle-Mitarbeiter zu bieten. Pixi's Pauline zum Frühstück Zunächst gab's ein gesundes Frühstück mit viel Obst und wenig Schokolade. Und weil die jungen Herrschaften kein nachhaltiges Interesse an einem Vortrag über die durchaus spannenden aktuellen Entwicklungen auf dem Berliner Immobilienmarkt zeigten, las Dirk Lausch, Mitarbeiter für die Öffentlichkeitsarbeit der Märkischen Scholle, das wunderbare Pixi-Buch "Pauline zieht ein" vor. Hierin erzählt die Autorin Bärbel Wegner auf kindgerechte Weise, wie schön es ist, bei einer Genossenschaft zu wohnen. Klar, dass jedes der Kinder eines der niedlichen Bücher mit nach Hause nehmen durfte. Solchermaßen auf den genossenschaftlichen Alltag eingestimmt, zogen die Maxi-Kinder anschließend (ganz solidarisch Hand in Hand) von Büro zu Büro und freuten sich über die geduldischen und auskunftsfreudigen Kollegen, die – ganz überraschend – mit diversen Süßigkeiten aufwarten konnten Und natürlich durften die kleinen Gäste auch mal testen, wie bequem die Chefsessel sind. Nach diesem spannenden Schnuppertag sind bereits weitere Aktionen in Planung. So werden die Kita-Kinder demnächst einem Planer über die Schulter schauen und das Entstehen eines Spielplatzes aus nächster Nähe beobachten können. Im Gegenzug dürfen sich die Scholle-Mitglieder auf den einen oder anderen Gesangs- und Tanzauftritt der kleinen Wirbelwinde in den diversen Nachbarschaftstreffs der Märkischen Scholle freuen.

<https://bbu.de/beitraege/maerkische-scholle-kooperation-mit-schoeneberger-kita>